



ENERGIE UND UMWELT

Nachhaltig
Sorge tragen



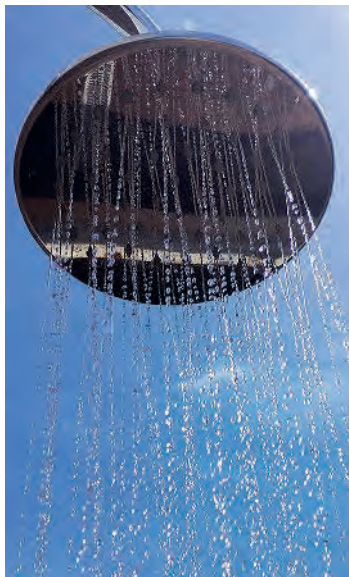
BESSER FAHREN MIT WASSER SPAREN

Unsere Schweiz verfügt als das Wasserschloss Europas über bedeutende Wasservorkommen. Dennoch ist es sinnvoll, Wasser zu sparen, um auf diese Weise Ressourcen, Energie und das eigene Portemonnaie zu schonen.

Der durchschnittliche Wasserverbrauch von 130 Litern pro Person und Tag verteilt sich etwa so: 36 % für Duschen, Baden und Körperpflege, 27 % für Toilettenspülung, 12 % für Wäsche waschen, 6 % für Geschirrspüler, ebenfalls 6 % fürs Putzen und Wässern von Balkon/Garten, 4 % für Essen, Trinken, Kochen und 9 % für Sonstiges.

Hinein ins Bad

Eine volle Badewanne fasst etwa 200 bis 250 Liter Wasser. Zum Vergleich: Unter der Dusche fliessen etwa 15 Liter pro Minute. Wer 10 Minuten bei laufendem Wasser duscht, füllt mit 150 Liter Wasserverbrauch noch nicht mal die Wanne. Und da geht noch mehr: Ein wassersparender Duschkopf reduziert den Wasserdurchfluss auf rund 5 Liter pro Minute und damit den Verbrauch erheblich. Wer jetzt noch die Duschzeit reduziert und während des Einseifens das Wasser abdreht, verbraucht einen Bruchteil dessen, was für ein Vollbad benötigt würde.



Weniger für mehr

Für einmal Baden also fünf- bis siebenmal duschen. Klingt das überzeugend? Vielleicht behält man sich ein Vollbad für besondere Momente vor und legt sich eine Regendusche oder wassersparendes Hand- und Kopfbrausenmodell zu.

Mehr noch

Im Bad schlummern noch mehr Gelegenheiten zum Wasser sparen: Beim Rasieren und während des Einseifens der Hände den Hahn zudrehen. Zum Zähneputzen einen Zahnputzbecher benutzen, statt den Mund unter laufendem Wasser auszuspülen.



«AUCH QUELLEN UND BRUNNEN
VERSIEGEN, WENN MAN ZU
OFT UND ZU VIEL AUS IHNEN
SCHÖPFT.»

DEMOSTHENES, GRIECH.
REDNER, 384–322 V. CHR.

Auch ein Durchflussbegrenzer/Strahlregler für den Wasserhahn bringt Einsparung. Die gibt's im Baumarkt und ersetzen für wenig Geld den vorhandenen Siebeinsatz. Beim Kauf von Spararmaturen auf die Effizienzklasse achten. Gute Sanitärprodukte haben die grüne Klasse A.

Einige WC-Spülungen haben einen eingebauten Spülstopp. Damit lässt sich die Toilettenspülung nur so lange betätigen, wie es wirklich notwendig ist. Falls nicht vorhanden, kann ein solcher Wasserstopp nachträglich in den Spülkasten eingesetzt werden.

Wasser und Waschen

Der Wasserverbrauch in der Schweiz ist zurückgegangen insbesondere wegen der immer sparsamer werdenden Wasch- und Spülmaschinen. Darum macht es Sinn, schon bei der Anschaffung neuer Geräte auf deren Strom- und Wasserverbrauch zu achten und sich idealerweise für welche mit der höchsten Effizienzklasse auf der Energieetikette zu entscheiden.

Wenn Tochter oder Sohn unbedingt und nur diese eine Hose für den Ausgang braucht,



Mulchen verringert Verdunstung

wird schnell mal gewaschen. Eine fast leere oder halbvolle Waschmaschine benötigt jedoch genauso viel Wasser wie eine volle. Daher ist es sinnvoll und effizient, sie erst einzuschalten, wenn sie wirklich voll ist. Ist sie allerdings zu voll, verschlechtert sich wiederum das Waschergebnis. Waschmaschine also befüllen, ohne die Wäsche zusammenzudrücken. Hat noch ein Hemd locker obendrauf Platz, ist die Maschine optimal gefüllt.

Moderne Waschmaschinen haben Spar- oder Öko-Programme. Sie laufen meist länger, haben aber einen geringeren Wasserverbrauch. Insgesamt sind Waschergebnis sowie Energiebilanz dieser Sparprogramme besser als die von Kurzprogrammen. Statt Vorwaschprogramme zu nutzen, ist es energieeffizienter und wassersparender, Flecken oder (stark) verschmutzte Kleider vor dem Waschen einzuweichen oder mit Gallseife vorzubehandeln.

Ab in die Küche

Im Sommer ein kühles, erfrischendes Glas Wasser aus dem Hahn? Bis das kommt, kann das in der Leitung vorgewärmte Wasser aufgefangen und zum Kochen, Putzen oder

Giessen genutzt werden. Früchte und Gemüse sollten ja vor dem Verzehr immer gut gewaschen werden. Sie lassen sich ebenso gut im Spülbecken oder in einer Schüssel waschen als unter laufendem Wasser. Genau dieses Wasser kann später noch sinnvoll zum Giessen der Zimmer-, Balkon- oder Gartenpflanzen genutzt werden.

Aufgrund ihrer hohen Energieeffizienz und ihres niedrigen Wasserverbrauchs sparen heutige Geräte gegenüber dem Geschirrspülen von Hand viel Wasser. Moderne Geschirrspüler der Energieeffizienzklasse A verbrauchen pro Spülgang 8,5 bis 9 Liter Wasser, alte oder ineffiziente Geräte verbrauchen hingegen gut 12 Liter Wasser. Wer keine Spülmaschine hat, sollte das Geschirr im gefüllten Waschbecken anstatt unter laufendem Wasser abwaschen.

Raus in den Garten

Regenwasser in einer Regentonne aufgefangen eignet sich wunderbar zum Gies-

sen und ist eine wertvolle Ressource. Weiter lässt sich Wasser sparen, indem das Wasser direkt im Wurzelbereich auf den Boden gegossen wird. Pflanzen besser nicht abduschen, sondern je nach ihrem Bedarf gezielt und am besten frühmorgens oder abends wässern, damit es nicht gleich wieder verdampft. Übrigens: Auch abgekühltes Kochwasser von Eiern, Kartoffeln oder Gemüse eignet sich hervorragend zum Giessen.

Die Auswahl der richtigen Begrünung trägt ebenfalls dazu bei, Wasser im Garten zu sparen. Mediterrane Pflanzen, Sukkulenten oder einheimische ans Klima der Region gewöhnte Pflanzenarten benötigen wenig Wasser.

Ein Rasensprenger verbraucht viele Liter Wasser und wässert selten gezielt. Wassersparender ist ein Tropfschlauch. Je kürzer das Gras, desto schneller trocknet der Boden aus und desto öfter muss der

Rasen gewässert werden. Also ihn ruhig höher wachsen lassen. Auch Beete, die mit Holzschnitzeln oder Stroh(-wolle) abgedeckt werden, trocknen weniger schnell aus.

Ganz allgemein

Tropfende Wasserhähne reparieren, kaputte Dichtungen und undichte Stöpsel austauschen. Strahlregler (auch Luftsprudler, Mischdüse oder Perlator) montieren. Bei der Zubereitung von Pasta oder Tee nur so viel Wasser nehmen wie wirklich nötig und es in Behältern auffangen, wenn man es mal etwas länger laufen lässt. Eine sinnvolle Verwendung dafür zu einem späteren Zeitpunkt findet sich immer. Und dann gibt es ganz moderne Armaturen, die durch einfaches Umstellen sofort heisses, kaltes oder gar sprudelndes Wasser liefern.

Bianca Kemke



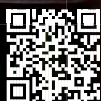
Auch Profis giessen frühmorgens



GEBÄUDE
TECHNIK

Batteriespeicher als KMU profitabel einsetzen

Erfolgreich im Einsatz bei der M+B Bau AG in Giswil



Scanne den QR-Code und erfahre mehr über die Einsatzmöglichkeiten eines Gewerbespeichers.

ewo-gbt.ch



SCHERLER
smart swiss engineering



www.scherler.swiss

PRO VELO
UNTERWALDEN

Für mehr Velo im Kanton: provelounterwalden.ch

Einkauf im Stanser Dorf.
stanspunkt.ch

DORFLADE
STANSER
stanspunkt.ch



ENJOY TOYOTA ELECTRIC



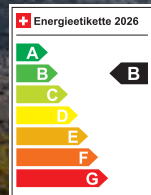
NEW TOYOTA

bZ4X TOURING 4x4



JETZT PROBE FAHREN.

bZ4X Touring Premium
AWD Electric
380 PS
Ø Verbr. 16,6 kWh/100 km
CO₂ 18 g/km
En.-Eff. B

**auto
bucher****Auto Bucher AG**

Fadenbrücke 8, 6374 Buochs

T 041 624 50 20, www.auto-bucher.ch



Der neue Volvo EX60.

Freedom to move. Electric.

Unser neuer vollelektrischer SUV verbindet eine Reichweite von bis zu 810 km mit schneller Ladeleistung: In nur 10 Minuten lädst du unterwegs bis zu 340 km nach. Der Innenraum überzeugt mit grosszügigem Interieur und ergonomischen Sitzen, die für besonderen Komfort sorgen – ganz gleich, wie lang deine Reise ist.

BEREITS FÜR CHF 72'000.–

Soeben bei uns eingetroffen.

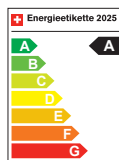
Komm vorbei und erlebe den Volvo EX60 bei einer Probefahrt!

Volvo EX60 P6 Plus 275 kW (374 PS). Katalogpreis CHF 72'000.– abzüglich = CHF 72'000.–. Angebot gültig bis auf Widerruf. Stromverbrauch gesamt: 14,7 kWh/100 km, CO₂-Emissionen: 0 g/km. Energieeffizienz-Kategorie: A. Volvo Swiss Premium* Gratis-Service bis 10 Jahre/150 000 Kilometer, Werksgarantie bis 5 Jahre/150 000 Kilometer und Verschleissreparaturen bis 4 Jahre/150 000 Kilometer (4 Jahre für vollelektrische Fahrzeuge, 3 Jahre für ICE/PHEV Fahrzeuge). Es gilt das zuerst Erreichte. Abgebildetes Modell enthält ggf. Optionen gegen Aufpreis.

**Auto-Center
Durrer AG**

Brünigstrasse 37
6055 Alpnach Dorf

041 670 14 14
autocenterdurrer.ch





SOLAR WAR DER ANFANG.

Mit SyEnergy die Energie intelligent nutzen und Kosten sparen.

Photovoltaik, Batteriespeicher, Energiemanagement, E-Mobilität und Wärmefunktionieren am besten als Gesamtsystem. SyEnergy plant und realisiert Energieanlagen, die Produktion, Verbrauch und Speicherung intelligent miteinander verbinden.



Solar



Speicher



Energie-
management



E-Mobilität

**Sie verdienen an Ihren
Einsparungen – nicht
am Stromverkauf.**



**Jetzt
Einsparpotenzial
prüfen**

SyEnergy AG
Eichli 31 | 6370 Stans
041 666 58 88
www.syenergy.ch



Strom clever und nachhaltig nutzen.

Mit der virtuellen EigenverbrauchsLösung des EWN nutzen Sie Ihren selbst produzierten Strom auch über mehrere Gebäude hinweg und steigern damit die Rentabilität Ihrer Anlage.

ewn.ch/eigenverbrauchsloesung



Intelligente Eigenverbrauchslösung für die Stiftung Weidli

Nachhaltig wirtschaften, Solarstrom optimal nutzen und bestehende Infrastruktur intelligent einsetzen. Mit diesen Zielen hat die Stiftung Weidli gemeinsam mit dem EWN eine zukunftsorientierte Energielösung realisiert.

Ausgangspunkt war die geplante Erstellung einer neuen zentralen Hauptverteilung für drei Gebäude. Im Rahmen einer Potenzialanalyse prüfte das EWN die bestehende Infrastruktur und stellte fest, dass diese mit einer intelligenten Steuerung deutlich effizienter genutzt werden kann als ursprünglich angenommen. Dadurch konnte auf die Investition in eine neue Hauptverteilung verzichtet werden.

Gleichzeitig stand die optimale Nutzung des auf den bestehenden Photovoltaik-Anlagen produzierten Solarstroms im Fokus. Die Stiftung Weidli entschied sich deshalb für die Umsetzung einer intelligenten Eigenverbrauchslösung des EWN in Kombination mit einem Batteriespeicher. Überschüssige Solarenergie wird gespeichert und bei Bedarf genutzt, wodurch der Eigenverbrauch des selbst produzierten Stroms deutlich erhöht werden kann. Der Batteriespeicher trägt zudem dazu bei, Last-

spitzen zu reduzieren und Energiekosten nachhaltig zu optimieren.

Die Vorteile auf einen Blick

- Höherer Eigenverbrauch des Solarstroms
- Reduktion von Lastspitzen und Netzkosten
- Keine neue Hauptverteilung
- Optimierte Energiekosten
- Höhere Unabhängigkeit von Strompreisschwankungen
- Mehr Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz

Die realisierte Lösung verbindet mehrere Gebäude zu einer Eigenverbrauchslösung und koordiniert die Energieflüsse intelligent. Das Projekt zeigt beispielhaft, wie innovative Energielösungen ökologische Verantwortung und wirtschaftlichen Nutzen vereinen. Das EWN unterstützt als Energiepartner die Stiftung Weidli bei ihrer nachhaltigen Energieversorgung.



Mehr erfahren

ewn.ch/eigenverbrauchsloesung



NEU: LEAPMOTOR B05 DER COOLSTE SPORTLER. FÜR CHF 25'900.–



LEAPMOTOR

Jetzt Probe fahren
leapmotor.net



Emil Frey Ebikon & Kriens

emilfrey.ch/ebikon – 041 429 88 88

emilfrey.ch/kriens – 041 318 66 66

Leapmotor B05, UVP CHF 25'900.–, 218 PS, Batterie 671 kWh, Stromverbrauch 17,3 kWh/100 km, Reichweite 482 km, CO₂ 0 g/km (kombiniert, WLTP), Energieeffizienzkategorie B. Sämtliche Preise sind unverbindliche Nettopreisempfehlungen inkl. 8,1% MwSt. Die tatsächliche Reichweite variiert je nach Fahrweise und Bedingungen. Irrtum und Änderungen vorbehalten. Durchschnittlicher CO₂-Wert aller in der Schweiz immatrikulierten Neuwagen 2026: 111 g/km.

